



öffentliche Sitzungsvorlage

Stadtrat am 25.04.2024

Amt: Referat 6
Verantwortlich: Tim Koemstedt, Leiter Referat 6
Vorlagennummer: 2024/Ref. 6/298

TOP 4

UN-Nachhaltigkeitsziele – Aktueller Stand in der Stadtverwaltung Kempten; Bericht

Sachverhalt:

Die UN-Nachhaltigkeitsziele

Die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung, die im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen beschlossen wurde, stellt einen Meilenstein in der internationalen Zusammenarbeit dar und ist vielleicht das bisher ehrgeizigste Projekt für eine nachhaltige Zukunft. Die Agenda 2030 umfasst 17 Ziele, die Sustainable Development Goals (SDGs) und teil sich in 169 Unterziele auf, die bis zum Jahr 2030 erreicht werden sollen. Die Ziele beschäftigen sich mit vielen Bereichen des Zusammenlebens, so werden soziale Gerechtigkeit, Gleichstellung und der Schutz der Umwelt, nachhaltiger Konsum und Produktion, Klimawandel, Bildung und Frieden thematisiert.

Die Agenda 2030 hat den Anspruch, auch kommenden Generationen eine Chance auf ein erfülltes Leben zu geben. Indem sie alle Bereiche des Lebens umfasst und auf eine universelle Umsetzung abzielt, soll sichergestellt werden, dass wir gemeinsam eine nachhaltige und gerechte Welt schaffen. Die Agenda 2030 folgt dabei dem Grundsatz, auch die Schwächsten und Verwundbarsten der Welt mitzunehmen („leave no one behind“).

Dies sind die 17 Ziele zusammen mit den Kacheln, die sie repräsentieren:



Die 17 Ziele in Kempten

Die Ziele gibt es seit 2015 und immer mehr Städte in Deutschland bewerben sie und setzen sich für ihre Verwirklichung ein. Ende 2022 hat das Klimaschutzmanagement von Kempten entschieden, die 17 Ziele auch vor Ort bekannter zu machen. In Kempten geschieht schon sehr viel zu einzelnen Zielen, allerdings gab es noch keine Kampagne um all diese Bemühungen in einen Rahmen zu fassen. Wie bereits weiter oben beschrieben, befassen sich die 17 Ziele mit sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekten des Zusammenlebens.

Als Motto für die Kampagne wurde der Slogan „Gemeinsam achtsam wachsen“ gewählt, da auch hier die drei Bereiche, soziale, ökonomische und ökologische Aspekte, angesprochen werden. Seit Anfang 2023 hat das Klimaschutzmanagement in Zusammenarbeit mit anderen Ämtern und auch Bürgerinnen und Bürgern einige Maßnahmen zur Bekanntmachung der Ziele durchgeführt:

- Förderung von Engagement Global von ca. 17.000 Euro für die Kampagne (Förderquote 90%)
- Wanderausstellung auf Bannern im Stadtgebiet (Residenzplatz, Stadttheater, St.-Mang-Platz)
- Socialmedia-Kampagne und Webseite
- Bereitstellung von Werbemitteln
- Auftakt bei der Earth Hour 2023 als Informationsveranstaltung
- Bewerbung auf der Allgäuer Festwoche 2023
- Bewerbung der SDGs beim Kemptener Tanzherbst 2023 und Nutzung des Themas „UN-Nachhaltigkeitsziele“ für das Jugendprojekt „JungerTanzSchwaben“ 2023.

Nachhaltigkeitsziele in Kempten - Sachstandsbericht

Im September 2023 erhielt das Klimaschutzmanagement eine E-Mail von „Engagement Global“, ob Interesse bestünde, an einem kostenlosen Projekt teilzunehmen, in dessen Rahmen ein zusammenfassender Bericht über die Bemühungen der Stadtverwaltung bezüglich der Erreichung der 17 Ziele erstellt wird. Der Bericht würde von Vertragspartnern von „Engagement Global“ erstellt werden. Nachdem das Klimaschutzmanagement Ende September 2023 Interesse an der Mitwirkung als Pilotkommune bekundet hatte, erhielten wir Anfang Oktober eine Zusage. Bis Ende 2023 wurden Daten gesammelt und Ende Februar 2024 wurde der fertige von Engagement Global Bericht übermittelt.

Der Bericht ergab, dass die Kemptener Stadtverwaltung in den meisten der 17 Bereichen bereits sehr aktiv ist und die verschiedenen sich Ämter sehr engagieren.

Engagement Global fasste für die Bewertung der Stadtverwaltung die 17 Ziele in 10 verschiedenen Kategorien zusammen. Im Folgenden sind einige der wichtigsten Maßnahmen, die für die Kemptener Stadtverwaltung umgesetzt wurden in diesen zehn Kategorien aufgelistet:

1. Nachhaltige Verwaltung

- Digitalisierung der Verwaltung
- Nachhaltige Beschaffung
- Kooperation mit Kommunen und Landkreisen vor allem in den Bereichen Mobilität und Gleichstellung

2. Lebenslanges Lernen und Kultur

- Zugang zu Bildung
 - Altstadtthaus
 - Stadtjugendring
 - Integrationskonzept
 - Sprachförderung Deutsch als Zweitsprache
 - Kulturlieferdienst
- Nachhaltige Entwicklung in Kultur und Alltag
 - Diverse Schul- und Kindergartenprojekte adressieren Nachhaltigkeitsthemen
 - Kulturentwicklungskonzept
 - Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Bevölkerung
 - Diverse Smart City Projekte
 - Diverse Kooperationen mit Akteuren der Zivilgesellschaft

3. Gute Arbeit und Nachhaltiges Wirtschaften

- Förderung der Nachhaltigkeit in der Wirtschaft
 - Existenzgründung und Karriere-Coaching für Frauen
 - Ausreichend Betreuungsangebote
 - Fairtrade Stadt
- Förderung von sozialer Nachhaltigkeit in der Verwaltung
 - Beauftragte für Chancengleichheit und Vielfalt in der Stadtverwaltung

- Dienstvereinbarung mobiles Arbeiten
- Beirat für Menschen mit Behinderung
- Integrationskonzept beinhaltet ein Handlungsfeld zur interkulturellem Öffnung der Verwaltung

4. Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft

- Konzepte, Ziele oder Maßnahmen
 - Integrationskonzept und Integrationsbeirat
 - Gleichstellungsbeauftragte
 - Runder Tisch gegen Häusliche Gewalt
 - „Servicestelle Beruf – für gleichberechtigte berufliche Entwicklung“
 - Ökomobil
- Zivilgesellschaftliches Engagement fördern
 - Integrationskonzept widmet ein Handlungsfeld dem bürgerlichen Engagement
 - Ehrenamtliche Engagierte werden für die Vermittlung von Sprache und Kultur rekrutiert und qualifiziert und durch ausreichende Ehrenamtskoordinatorinnen und –koordinatoren begleitet
 - Ehrenamtliches Engagement sichtbar machen und anerkennen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung der Zivilgesellschaft
 - Vielfältig: Mach Mit! (Bürgerbeteiligung, Jugendkommission)

5. Nachhaltiger Konsum und gesundes Leben

- Grundversorgung
 - Kooperationen zur Umsetzung der klimaneutralen Stromversorgung des Stadtgebiets Kempten (Allgäu)
 - Kemptener Wochenmarkt: Erzeugnisse der Region direkt von den Händlern
 - Blue Community
- Tourismus
 - Förderung des nachhaltigen, naturnahen Tourismus durch gezielte Informationen, wie bspw. Umweltfreundliche Anreise und Fortbewegung vor Ort, Müllvermeidung, Clean-Up-Kit
- Gesundheitsvorsorge
 - Gesundheitsregion Plus
 - Integrationskonzept beinhaltet das Handlungsfeld „Gesundheit und Pflege“
 - präventive Versorgung u.a. im Bereich psychosoziales Wohlbefinden
 - Kampagne "Leben statt schweben" vom Jugendhilfeausschuss zur Suchtprävention

6. Globale Verantwortung und Eine Welt

- Fairtrade und faire Beschaffung
 - Fairtrade Stadt
 - zwei Fairtrade Schulen in Kempten

- Die Stadt Kempten (Allgäu) baut eine Grundschule in der Provinz Amhara in Äthiopien
- Bei der Vergabe müssen Anbietern eine Eigenerklärung abgeben, dass ihre Waren nicht aus ausbeuterischer Kinderarbeit stammen.

7. Klimaschutz und Energie

- Konzepte für den Klimaschutz
 - Klimaplan 2035. Vision – Strategie – Maßnahmen, Klimaschutz in der Stadt Kempten (Allgäu)
 - THG-Emissionen der Stadt Kempten (Allgäu), ihrer Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und weiterer Akteure bis 2035 um 95 Prozent gegenüber dem Bezugsjahr 2010 reduzieren
 - Umsetzung der klimaneutralen Stromversorgung des Stadtgebiets Kempten (Allgäu) betrieben
 - Gründungsmitglied des Bündnisses Klimaneutrales Allgäu 2030
 - Finanzierung der Öko-Modellregion Oberallgäu-Kempten
- Erfolge im Klimaschutz
 - gesamtstädtischen Energie- und Treibhausgasbilanz 2023 aktualisiert -> Steuerungsinstrument für den Klimaschutz
 - 1.150 Sozialbau-Wohnungen im Stadtteil Thingers wurden an das ausgebaute Fernwärmenetz
 - Kempten (Allgäu) ist Gold-Standard zertifiziert im Rahmen des European Energy Award (eea)
 - zwei Photovoltaik Freiflächenanlagen in Betrieb genommen
- Klimaschutz in der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben
 - eigenes Energiemanagement
 - Beschluss, dass bis 2035 für alle energierelevanten Liegenschaften die Stromversorgung zu 100 % und die Wärmeversorgung zu 90 % auf erneuerbare Energien umgestellt wird
 - Die Ausrüstung geeigneter Dächer kommunaler Liegenschaften mit Solarstromanlagen ist in Umsetzung.
 - Stromerzeugung: Beschluss, alle geeignete Infrastrukturanlagen im städtischen Bereich für PV-Anlagen nutzen.
 - Mitarbeitermobilitätsbefragung -> Dienstrad, Abstellanlagen etc.
- Klimaschutz bei der Raumplanung
 - Flächenverbrauch minimieren
 - Innenraumverdichtung vor Neubau
 - Nach mehrstufigem Verfahren unter Bürgerbeteiligung wurde eine Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan erstellt.

8. Nachhaltige Mobilität

- Mobilitätskonzept „Kempten 2030“ mit vertiefenden Ausarbeitungen (ÖPNV-Angebotskonzept,
- Radwegeplanung)
- ÖPNV-Betriebszeiten wurden 2022/23 ausgeweitet
- neue barrierefreie Haltestellen

- Umweltpuren
- Einführung der mona-App
- Ausgabe eines ÖPNV-Jahresticket für Senioren bei Verzicht auf die Fahrerlaubnis sowie Abo-Card
- Angebot von Carsharing und Mitfahrzentralen erweitert
- Lastenradstationen
- Parken für E-Fahrzeuge und Carsharing-Fahrzeuge auf allen öffentlichen Stellplätzen der Stadt im Rahmen der erlaubten Höchstparkzeit kostenlos

9. Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung

- Ressourcenschutz
 - Öffentlichkeitsarbeit zur Erhöhung der Recycling Quote und Verminderung der Abfälle
 - im Baubereich erste Projekte nach Kriterien des zirkulären Wirtschaftens / Bauens, bspw. die Fußgängerbrücke Illersteg (in Planungsphase)
- Biodiversität und Klimafolgenanpassung
 - Strategie zur Anpassung an den Klimawandel
 - Sensibilisierungskampagne „Klimaanpassung in der Stadt“
 - Flächen ausgemagert und neu erfasst, Blühwiesen angesät und Pflegepläne
 - In Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanagement der Stadt Kempten (Allgäu) entsteht im Stadtteil Sankt Mang auf einer Fläche von 8.000m² ein großer öffentlicher Naturgarten „Hortus Natura“.

10. Wohnen und Nachhaltige Quartiere

- Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)
- Projekt "Soziale Stadt - Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf": bisher drei Stadtteile durch städtebauliche Veränderung und Infrastrukturmaßnahmen umgebaut und erfolgreich ein Quartiersmanagement aufgebaut und etabliert
- Projekt „Zukunft Kempten-Ost – Leben und Arbeiten (LeA) in Kempten-Ost“: soziale Aspekte und Herausforderungen bearbeitet

Die Stärken und Schwächen in Kempten

Mit dem Ergebnis der Datenanalyse wurde eine Stärken-Schwächen-Bewertung für die Stadtverwaltung durchgeführt.

Die Bewertung bestätigt der Stadtverwaltung eine strategische Kompetenz und dass es bereits viele Aktivitäten und großes Engagement gibt. Die Verwaltung weist eine große Vielfalt an Angeboten für alle Altersgruppen vor und es wird großer Wert auf Qualität gelegt. In Kempten bestehen außerdem langjährige Kooperationen und ein gutes Netzwerk mit diversen Gruppierungen.

Als Schwächen ergab die Analyse, dass es bei der Stadtverwaltung kein übergeordnetes Gesamt-Management aller Nachhaltigkeitsaktivitäten gibt und oftmals keine Kommunikation zwischen den verschiedenen Ämtern, Abteilungen und Bereichen zum Thema Nachhaltigkeit besteht.

Als Fazit der Bestandsaufnahme lässt sich sagen, dass die Stadtverwaltung Kempten sehr viele gute Maßnahmen hat, die die Ziele der Vereinten Nationen unterstützen und in allen drei Bereichen (Soziales – Ökonomie – Ökologie) Aktivitäten ausgeführt werden. Die Tatsache, dass es keine Koordinierung der einzelnen Maßnahmen gibt, ist momentan nicht zu ändern, da dafür kein Personal vorhanden ist.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.